



Ute Mahler. Fotografie: Dawin Meckel



Kaliningrad. 2004, Werkgruppe Spurensuche

UTE MAHLER

Ute Mahler schloss 1974 ihr Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ab und arbeitet seitdem als freischaffende Fotografin. Sie war ab 1981 Mitglied im Verband Bildender Künstler (VBK) und gründete 1990 mit sechs ostdeutschen Fotografen die renommierte OSTKREUZ-Agentur der Fotografen. Seit 2005 ist sie Dozentin an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin und hatte von 2000 bis 2015 eine Professur für Fotografie an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg inne. Vor der Wende wurden ihre Arbeiten u.a. in der DDR Modezeitschrift Sibylle veröffentlicht, ab 1989 arbeitete sie für nationale und internationale Magazine.

Sie verfolgte (neben den Auftragsarbeiten und später der Lehre) immer eigene künstlerische Projekte, seit 2008 auch gemeinsam mit ihrem Mann, dem Fotografen Werner Mahler. Ute Mahlers Arbeiten wurden weltweit in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, u.a. widmete das Haus der Photographie in den Hamburger Deichtorhallen den Mahlers 2014 eine große Werkschau, die 2019 im Fotomuseum Den Haag, Niederlande (»Jenseits der Grenzen der DDR«) in erweiterter Form gezeigt wurde. 2024 zeigte die Kunsthalle Erfurt die Ausstellung »An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt mit Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer«. Am 27. Februar 2025 eröffnet in der Akademie der Künste am Hanseatenweg die Ausstellung »Ein Dorf 1950–2022. Ute Mahler, Werner Mahler und Ludwig Schirmer« im Rahmen des EMOP 2025.

Ute Mahler completed her studies in photography at the Academy of Fine Arts in Leipzig in 1974 and has worked as a freelance photographer ever since. She was a member of the Association of Visual Artists/Verband Bildender Künstler (VBK) from 1981 and founded the renowned OSTKREUZ-Agency of Photographers with

six East German photographers in 1990. Since 2005, she has been a lecturer at the Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin and held a professorship in photography at the University of Applied Sciences in Hamburg from 2000 to 2015. Before the fall of the Berlin Wall, her work was published in the GDR fashion magazine Sibylle, among others, and from 1989 she worked for national and international magazines.

She has always pursued her own artistic projects (in addition to commissioned work and later teaching), since 2008 also together with her husband, the photographer Werner Mahler. Ute Mahler's work has been presented in numerous exhibitions worldwide, including the Haus der Photographie in Hamburg's Deichtorhallen, dedicating a large exhibition to the Mahlers work in 2014, which was shown enlarged in 2019 at the Fotomuseum Den Haag/Netherlands ("Beyond the Borders of the GDR"). In 2024, the Kunsthalle Erfurt presented the exhibition "An seltsamen Tagen über Flüsse in die Städte und Dörfer bis ans Ende der Welt with Ute Mahler, Werner Mahler & Ludwig Schirmer". On 27th February, the exhibition "EIN DORF 1950–2022. Ute Mahler, Werner Mahler and Ludwig Schirmer" will open at the Akademie der Künste on Hanseatenweg as part of the EMOP 2025.

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL) / AWARDS (SELECTION):

- 1979 photokina Preis** für Fotografie
- 2011 Kunstpreis Fotografie von Lotto Brandenburg** für »Monalisen der Vorstädte«, Fotografien von Ute und Werner Mahler
- 2023 Kulturpreis der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh)**, gemeinsam mit ihrem Ehemann
- 2024 Verdienstkreuz am Bande** der Bundesrepublik Deutschland, gemeinsam mit ihrem Ehemann